

**Dr. Stefan Dobler**

59 Jahre

Ingenieur/Entwicklungsleiter

in Partnerschaft, 2 Kinder

Partei/Liste: Freie Wähler Neunkirchen a. Br.



Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?

1

Ich stamme von einem kleinen Dorf. Ab 14 war mir wichtig (aber wegen ÖPNV schwer zu realisieren), Tanzschuppen mit Live-Musik besuchen zu können. Neunkirchen am Brand ist gut an Erlangen angebunden und die Verbindung wird von Jugendlichen auch gut genutzt. Dennoch möchte ich Neunkirchen selbst attraktiver für Jugendliche machen.

Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?

2

Es gibt einen von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Jugendclub. Den Club dauerhaft zu etablieren ist eine Aufgabe für die nächste Wahlperiode. Ansonsten gibt es „inoffizielle“ Treffs wie den Brandbachgarten. Diese Treffs sollten durch Live-Musik oder ähnliches attraktiver werden.

Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?

3

Bis 14 Jahren ist dieser Ansatz angebracht. Aus eigener Erfahrung

Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?

4

Ein respektvolles Miteinander um auch kontroverse Themen ansprechen zu können ist mir sehr wichtig. Dasselbe möchte ich im Dialog mit Jugendlichen tun. Einladungen von Jugendlichen werde ich mit Sicherheit annehmen. Bei Interesse werde ich eine „Jugendgesprächsstunde“ einrichten.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?

5

Konkrete Themen wie z.B. ein „Gemeindeflüter“ (Elektrokleinbus) für Bürger soll realisiert werden, um PKW Kilometern im Verkehr zwischen den Gemeindeteilen zu reduzieren. Ich würde mich für eine Wasserstofftankstelle einsetzen. Umfassend Diskussion / Bildung über alle Aspekte (auch der eigene Beitrag) des Klimaschutzes sind wichtig.

Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?

6

Politische Bildung muss unbedingt ehrlich, umfassend sein, nicht nur politisch korrekte Themen beinhalten und nicht oberlehrerhaft sein damit sie Schüler und Jugendliche verstehen und zur Diskussion angeregt werden.

Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

7

Ich glaube, gerade Jugendliche stehen nicht auf die typische „Vereinsmeierei“. Allerdings interessante gemeinsame „Events“ sind auch heute noch attraktiv und motivieren, sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?

8

Die Kandidaten der Freien Wähler in Neunkirchen sind wie ein gutes Fußballteam - junge, dynamische Spieler und ein erfahrener Spielertrainer (ich selbst) der ehrlich, authentisch ist und offen auf alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht etc. eingeht.